

KölnMusik
Betriebs- und Servicegesellschaft mbH

KölnMusik Betriebs- und Servicegesellschaft mbH
Postfach 10 21 63 50461 Köln

Stadt Köln
- Kämmererei -
Frau Stadtkämmerin
Gabriele Klug
Heumarkt 14
50667 Köln

**Kölner
Philharmonie**



Datum
11.05.2012

Wolfgang Schmidt
Prokurist und
Kaufmännischer Leiter

Bischofsgartenstraße 1
50667 Köln

fon +49 221 20408-434
fax +49 221 20408-480

schmidt@koelnmusik.de
koelnmusik.de

Intendant der
Kölner Philharmonie
und Geschäftsführer
der KölnMusik GmbH
Louwrens Langevoort
Vorsitzender des
Aufsichtsrates
Jürgen Roters,
Oberbürgermeister der
Stadt Köln

AG Köln HRB 15515
Sparkasse KölnBonn
Bankleitzahl 370 501 98
Konto 900 222 1
IBAN: DE 64 3705 0198
0009 0022 21
BIC: COLSDE33
Steuernummer:
5215/5941/0027
UST-ID DE122790626

KölnMusik GmbH – Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2013 ff.
MusikTriennale Köln GmbH – Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2013 ff.

Sehr geehrte Frau Klug,

im vergangenen Jahr baten die Gesellschaften unter der Beschlussvorlage Nr. 2393/2011 eine mittelfristige Planungssicherheit der beiden Kapitalgesellschaften herzustellen. Der Finanzausschuss hat am 21.11.2011 dem Rat der Stadt Köln die Empfehlung ausgesprochen, die Zuschüsse für beide Gesellschaften für das Jahr 2012 zu verabschieden und die mittelfristige Planung der Betriebskostenzuschüsse für 2013 bis 2015 im Rahmen der Haushaltsplan-Beratungen abschließend zu entscheiden. Dieser Empfehlung ist der Rat der Stadt Köln am 24.11.2011 gefolgt.

In den Gesellschafterversammlungen der KölnMusik GmbH am 15.12.2011 wurde die mittelfristige Finanzplanung der Gesellschaft behandelt. Eine Billigung der mittelfristigen Finanzplanung erfolgte unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der finanziellen Mittel durch die Stadt Köln. Entgegen der in der Gesellschafterversammlung behandelten mittelfristigen Finanzplanung haben sich die Planzahlen der Gesellschaft stark verändert. Die Planungen im Bereich der Personalkosten sahen bisher eine Tariflohnsteigerung für den öffentlichen Dienst in Höhe von ca. 2 % vor. Aufgrund der Tarifeinigung der Gewerkschaft und des kommunalen Arbeitgeberverbandes im März 2012, wurde eine Tarifsteigerung für das Jahr 2012 in Höhe von 3,5 % und für das Jahr 2013 von 1,4 % im Januar 2013 und von nochmals 1,4 % im August 2013 vereinbart. Ferner sollen die Leistungsentgelte auf bis zu 2 % angehoben werden. Diese nicht vorhersehbaren hohen Tarifsteigerungen haben einen gravierenden nicht kompensierbaren Einfluss auf die Planungen der Gesellschaft für die Jahre 2012 und 2013.

KölnMusik Ticket

Roncalliplatz
50667 Köln

KölnMusik Event

Neumarkt-Galerie
50667 Köln
(in der Mayerschen
Buchhandlung)

Die Personalmehraufwendungen ermitteln sich wie folgt:

Personal- aufwendungen	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€
bisher	5.030,6	5.139,7	5.242,5	5.347,3
neu	5.030,6	5.206,7	5.342,0	5.498,6
Differenz	0	-67,0	-99,5	-151,3

Die Planergebnisse der Gesellschaft schließen aufgrund der Personalkostensteigerungen wie folgt ab:

Plan- Jahre	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€
bisher	4.826,8	4.787,1	4.805,3	4.901,2	
neu	4.826,8	4.854,1	4.904,8	5.041,0	5.174,0
Differenz	0	-67,0	-99,5	-139,8	

Für das Planjahr 2012 erhält die Gesellschaft einen Betriebskostenzuschuss von TEUR 4.692. Der übersteigende Fehlbetrag ist aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Für die Jahre 2013 bis 2015 ist ein Ratsbeschluss über die Höhe des jährlichen Betriebskostenzuschusses einzuholen. Als Anlage erhalten Sie die Mittelfristige Finanzplanung der KölnMusik GmbH bis einschließlich 2015.

In der Gesellschafterversammlung der MusikTriennale Köln GmbH am 15.12.2011 wurde die mittelfristige Finanzplanung des jährlichen Musikfestivals „ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln“ behandelt. Eine Billigung der mittelfristigen Finanzplanung erfolgte unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der finanziellen Mittel durch die Stadt Köln.

Die bisherigen Planungen für das Musikfestival sahen einen Zuschussbedarf für die Jahre 2013 bis 2015 von ca. 700 TEUR p. a. vor. Angesichts der schwierigen Haushaltslage der Stadt Köln wurden die Planungen für diese Jahre in der Weise überarbeitet, dass die zukünftigen Festivaleditionen mit einem geringeren Zuschussbedarf auskommen. Angesichts der fortgeschrittenen Planungen für das Jahr 2013 ist eine Reduzierung des Planjahresfehlbetrages von 10 % möglich. Für die Jahre 2014 und 2015 ist eine Reduzierung von bis zu 20 % angestrebt.

Die Planjahre 2013 bis 2015 schließen mit folgenden Jahresfehlbeträgen ab:

Plan-Jahre	2013	2014	2015
Jahresfehlbetrag bisher	698,7 T€	705,9 T€	709,7 T€
Jahresfehlbetrag neu	628,8 T€	580,9 T€	585,3 T€
Differenz	69,9 T€	125,0 T€	124,4 T€

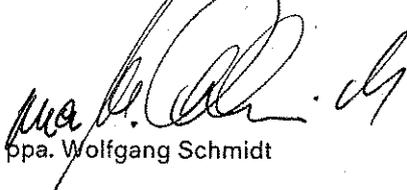
Datum
11.05.2012

Für beide Gesellschaften besteht nun dringender Handlungsbedarf, da die Planungen für die nächste Spielzeit 2012/2013 in der Kölner Philharmonie bzw. auch für das Musikfestival 2013 abgeschlossen sind und in den nächsten Wochen die Verträge mit den Ensembles und Künstlern geschlossen werden müssen. Ohne eine ausreichende Finanzierung können und dürfen die Gesellschaften aus gesellschafts- und haftungsrechtlichen Gründen keine Verpflichtungen für die nächsten Jahre eingehen. Wir möchte Sie deshalb bitten für beide Gesellschaften die entsprechenden Mittel bei den Haushaltsplanungen zu berücksichtigen, die eine Handlungsfähigkeit für die nächsten Jahre gewährleistet.

Mit den Fraktionsvorsitzenden wurden hierüber eingehende Gespräche geführt und die Einholung der entsprechenden Beschlüsse befürwortet.

Für die Erarbeitung der entsprechenden Ratsvorlagen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



ppa. Wolfgang Schmidt

Anlagen:

- KölnMusik GmbH – Mittelfristige Finanzplanung 2010 – 2015
- MusikTriennale Köln GmbH – Mittelfristige Finanzplanung 2011 - 2015

Mittelfristige Finanzplanung 2010-2015

	Ist 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€	Plan 2015 T€
I. Erträge						
Umsatzerlöse	8.569,5	8.091,1	8.216,6	8.376,5	8.531,0	8.669,5
Sonstige betriebliche Erträge	774,3	792,3	589,0	650,7	663,5	666,4
Zinsen u. ähnliche Erträge	48,0	68,2	39,0	39,2	39,4	39,6
Summe Gesamterträge	9.391,8	8.951,6	8.844,6	9.066,4	9.233,9	9.375,5
II. Aufwendungen						
Aufwendungen für bezogene Leistungen (Honoraraufwendungen, Künstlersozial- versicherung, GEMA-Gebühren, Programm- hefte etc.)	5.811,9	5.164,6	4.884,9	4.982,6	5.082,2	5.158,5
Personalaufwand	4.761,5	5.030,6	5.206,7	5.342,0	5.498,6	5.659,7
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen	179,1	201,5	239,3	215,3	214,2	210,5
Sonstige betriebl. Aufwendungen						
- Betriebskosten Konzertsaal	608,1	561,0	576,4	584,7	592,4	599,9
- Kosten Vertriebs- u. Abrechnungssystem KölnTicket	734,0	721,1	760,5	775,8	788,5	801,2
- Öffentlichkeitsarbeit u. Werbung	940,6	1.000,7	981,4	999,3	1.017,5	1.032,8
- Sonstige Distributionsaufwendungen	108,0	140,0	111,7	121,3	125,0	128,6
- Allgemeine Verwaltungskosten	835,8	958,9	937,8	950,2	956,5	958,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Gesamtaufwendungen	13.998,3	13.778,4	13.698,7	13.971,2	14.274,9	14.549,5
III. Jahresfehlbetrag	4.606,5	4.826,8	4.854,1	4.904,8	5.041,0	5.174,0
IV. Minderung Kapitalrücklage	6,5	226,8	162,1			
V. Zuschuss Stadt Köln	4.600,0	4.600,0	4.692,0			
VI. Zuschussbedarf				4.904,8	5.041,0	5.174,0

**Mittelfristige Finanzplanung des jährlichen MusikFestivals
ACHTBRÜCKEN | Musik für Köln**

	Plan 2011 TEUR	Plan 2012 TEUR	Plan 2013 TEUR	Plan 2014 TEUR	Plan 2015 TEUR
<u>I. ERTRÄGE</u>					
1. Umsatzerlöse	94,8	228,3	138,5	123,0	131,0
2. Sonstige betriebl. Erträge	315,0	576,0	350,0	350,0	350,0
Summe Gesamterträge	409,8	804,3	488,5	473,0	481,0
<u>II. AUFWENDUNGEN</u>					
1. Aufwendungen f. bezogene Leistungen (Honorare, Künstlersozialvers., GEMA Programmhefte)	421,9	833,7	552,5	482,5	483,5
2. Personalaufwand	116,9	119,2	126,1	129,7	133,4
3. Sonstige betriebl. Aufwendungen					
a) Mietkosten, übrige Betriebskosten	74,1	83,9	84,5	86,5	87,5
b) Öffentlichkeitsarbeit u. Werbung	162,3	163,1	175,7	175,8	178,2
c) Vertriebskosten	10,9	10,9	14,5	14,5	16,0
d) allgem. Verwaltungskosten (incl. KölnMusik Personalkosten)	160,6	152,4	164,0	164,9	167,7
Summe Gesamtaufwendungen	946,7	1.363,2	1.117,3	1.053,9	1.066,3
<u>III. JAHRESERGEBNIS</u>					
Zuschussbedarf	-536,9	-558,9	-628,8	-580,9	-585,3
Rücklage KölnMusik GmbH	536,9	558,9	628,8	580,9	585,3
Zuschuss Stadt Köln		419,5	139,2		
Zuschussbedarf Stadt Köln	0,0	0,2	628,8	580,9	585,3